



Gemeindebrief

von September bis November 2022

Für Sundern, Niedermehren, Twiehausen, Destel und Lavern

gut gerüstet...

... in das letzte Viertel des Kirchenjahres!

Wir, in der Redaktion, wurden in letzter Zeit häufig gefragt, was denn da für ein Gerüst an der Stiftskirche steht und was genau dort instand gesetzt wird. Es steht da ja schon geraume Zeit und die wenigsten haben bisher Arbeiter*innen in Aktion gesehen.

Wir haben uns entschieden, erst darüber zu berichten, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und wir dann quasi das Endergebnis präsentieren können. Es bleibt also spannend!

Spannend wird sicher auch die Zeit die jetzt vor uns liegt: Wird der Krieg in der Ukraine (und allen anderen Konfliktgebieten) ein baldiges Ende finden und Frieden herrschen? Wie wird der Herbst? Werden wieder Einschränkungen unseren Alltag bestimmen? Wie wird dieser Alltag aussehen?

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut gerüstet und wohlbehütet durch den Herbst kommen!



Inhalt

Titel	1
Grußwort	2
Inhalt	3
Bekanntmachungen	4-5
Neue Gemeindegerechtere	5-6
Gedanken zum Reformationstag	7-9
Einführung der Pfarrerinnen in der Stiftskirche	10-11
NesT - Neustart im Team	12-13
Frauenhilfe	14
KiGoDi	15
Gottesdienste in Stenwede	16-17
Angebote & Gruppen	18-19
13 Fragen (Linktip)	20
Gedicht	21
Rezept „Erntedankbrot“	23
Amtshandlungen	24-25
Plattdütsk in de Kerken	26-29
Termine	30
Ansprechpartner	31
Impressum	22



Bekanntmachungen

Aktuelles aus der Kirchengemeinde

Sicher für alle. So feiern wir Gottesdienst.

Heute so, morgen so. Was sonst meist nur für das Wetter gilt, gilt in den letzten Monaten leider auch für die Corona-Schutzmaßnahmen zum feiern eines Gottesdienstes. Die Schutzmaßnahmen ändern sich je nach aktueller Lage.



Gottesdienst an der Desteler Mühle

Nicht nur in der Stiftskirche, der Johanneskapelle oder an der Windmühle in Lavern können Gottesdienste stattfinden - Nein - auch an der Desteler Windmühle fand am Sonntag, den 26. Juni ein Gottesdienst mit Sigrid Kuhlmann statt.



Trauungen und Taufen

Für Trauungen und Taufen gelten zur Zeit gesonderte Schutzkonzepte. Im Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der vorletzten Seite!) erhalten Sie alle Informationen dazu.

Rollator in der Friedhofskapelle

In der Friedhofskapelle Levern kann bei Bedarf während einer Beerdigung ein Rollator ausgeliehen werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Bestatter oder den Pfarrer.

Glocken läuten für Neugeborene

Wenn montags um 17:00 Uhr die Glocken läuten, begrüßen wir ein neues Baby in unserer Gemeinde. Sie sind Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel geworden? Melden Sie sich doch einfach in unserem Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten auf der vorletzten Seite!) und es wird auch für „Ihr“ Baby als Willkommensgruß geläutet.

Neues Gesicht im Pfarrbüro

Jessica Hüsemann ist unsere neue Gemeindesekretärin im Pfarrbüro

Ab Mitte September ist Jessica Hüsemann unsere neue Gemeindesekretärin in der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Levern. Sie tritt die Nachfolge von Ulrike Tönsing an.

Jessica Hüsemann lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Haldem. Als gelernte Automobilkauffrau kennt sie sich mit den Abläufen und Arbeiten im Büro bestens aus. Berufliche Erfahrungen hat sie unter anderem bei der Handwerkskammer OWL in Bielefeld und bei BASF in Lemförde gesammelt. Privat unternimmt sie gerne Radtouren mit ihrer Familie und genießt Fantasy-Geschichten.



Während der Einarbeitung durch Ulrike Tönsing: Jessica Hüsemann an ihrem neuen Arbeitsplatz im Gemeindebüro.

Sie wird in Zukunft mit allen Hauptamtlichen zusammenarbeiten, Taufen und Trauungen annehmen, Abrechnungen für den Friedhof erstellen und auf viele weitere Weisen die Gemeindegarbeit unterstützen.

Die Menschen in der Kirchengemeinde Levern können ihre Anliegen wie gehabt im Gemeindebüro montags von 16:00 - 18:00 Uhr sowie mittwochs und freitags von 10:00 - 12:00 Uhr bei Frau Hüsemann ansprechen. Telefonisch ist das Gemeindebüro weiter unter der Nummer (05745) 2194 zu erreichen. Die Emailadresse bleibt auch die alt bekannte:

levern@kirchenkreis-luebbecke.de.

Im sonntäglichen Gottesdienst wird abgekündigt, in welchem Gottesdienst Frau Hüsemann begrüßt und der Gemeinde vorgestellt wird.

Der Kirchenvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Jessica Hüsemann und wünscht ihr gute Erfahrungen und viel Freude im Gemeindebüro.

[Foto: Ulrike Tönsing, Text: Julia Bode]

Anzeige



Romy Wessels

Obere Horst 18
32351 Stemwede
Tel.: 05745 30 00 41

Termine nach Vereinbarung
Montags Ruhetag

Andacht

Gedanken zum Reformationstag von Sigrid Kuhlmann

Am 31. Oktober ist Reformationstag, der Geburtstag der Evangelischen Kirche. Reformation bedeutet Erneuerung. Ich möchte diese Erneuerung vergleichen mit einem Baum. Es ist der Baum „Kirche“: ein alter Baum, seine Wurzeln reichen sehr weit in die Vergangenheit zurück. Dieser Baum hat im Laufe der Jahrhunderte viele verschiedene Zweige ausgebildet. Manche davon grünen und treiben, manche sind schon längst abgestorben, totes Holz, abgebrochen.

Als Martin Luther am 31.10.1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirchentür von Wittenberg nagelte, ging es ihm darum, dass dieser Baum „Kirche“ gesund blieb, grüne neue Triebe hervorbringt und Kraft und Leben aus seinen Wurzeln ziehen kann.

Denn er erlebte die Kirche, seine Kirche, die katholische Kirche, anders: ausgerichtet auf Sterben und Leid, auf Angst und Lebensmühsal. Er wollte mit seinen Thesen dazu einladen, darüber nachzudenken, was Kirche ausmacht, worauf sie sich gründet und was sie wirklich zu ihrer Existenz braucht.

Luther hatte dazu intensiv in der Bibel gelesen, und dabei eine Entdeckung gemacht, die die Grundlage der evangelischen Kirche bis heute ist, und die ihren Ausdruck in der sog. Rechtfertigungslehre gefunden hat.

Er hatte im Brief des Paulus an die Römer das Entscheidende gelesen: Allein aufgrund des Glaubens nimmt Gott Menschen an und lässt sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen. Er fragt dabei nicht nach Leistungen...

Allein aus Glauben: das heißt doch soviel wie: wir können viel für unser Leben tun, es planen, Voraussetzungen schaffen. Aber letztendlich braucht es mehr, dass ein Leben gelingen kann.

Um im Bild zu bleiben: der Baum braucht einen guten Boden, damit er sich verwurzeln kann und neue Triebe bilden, Früchte tragen kann.

Natürlich können wir – jeder einzelne von uns – eine ganze Menge dazu tun: wir geben unseren Kindern – soweit es in unserer Macht steht – einen guten Start ins Leben. Viele Eltern vertrauen schon gleich am Anfang ihre Kinder dem Segen Gottes an, in dem sie sie zur Taufe bringen. Wir geben uns alle Mühe mit der Erziehung, suchen den passenden Kindergarten, später dann die richtige Schule aus, bleiben im Gespräch mit unseren Kindern und wünschen uns, dass sie einmal tolerante und lebensfrohe Menschen sind und bleiben.

Und doch: das alles heißt ja nur den Boden beackern, in dem der Baum wurzelt. Die Wurzeln und der Boden selbst, die sind das Tragende zusammen mit dem Stamm. Sie geben zusammen den Halt für neues Leben.

Allein aus Glauben: das ist die Kraft, die die neuen Triebe am Baum brauchen. Glauben, den wir, die schon etwas älteren Zweige an diesem Baum, weitergeben müssen, damit der Baum nicht irgendwann abstirbt, verkümmert.

Jedes Jahr wieder kommen Jugendliche in den kirchlichen Unterricht, um etwas über den Glauben zu erfahren. Sie sind die neuen Triebe am Baum Kirche. Sie brauchen unsere Unterstützung, um Kraft für ihren Glauben zu finden, um zu erleben, dass der Glaube etwas ist, was das Leben auf sicheren und tragfähigen Boden stellt, auch wenn es einmal stürmisch im Leben zugehen wird.

Wir haben die Aufgabe, unseren Glauben weiterzugeben, damit Kirche sich immer wieder erneuern kann, reformieren kann.

Wir alle, die wir uns auf diesen Glauben gegründet wissen, werden dann erleben, dass Gott uns ganz viel schenkt: Seine Gnade, seinen Segen, seine guten Gedanken, die uns zum Handeln befähigen.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass wir uns formieren, reformieren und neue Triebe am Baum der Kirche ermöglichen.

Ihre/Eure Sigrid Kuhlmann





Bildnachweis: TiKi Küstenmacher, Folien zur Bibel

Einführungsgottesdienst

Sigrid Kuhlmann und Sigrid Mettenbrink wurden feierlich in die Kirchengemeinde Levern eingeführt.

Am Sonntag, 7. August, war es endlich soweit – in einem Festgottesdienst in der Stiftskirche wurden die Pfarrerin Sigrid Kuhlmann und die Pfarrerin Sigrid Mettenbrink in die Pfarrstelle in Levern eingeführt. Schon seit Anfang 2021 haben sie ihren Dienst in Levern und den umliegenden Dörfern begonnen. Durch eine längere Erkrankung von Pfarrerin Kuhlmann, der Konfirmationen und vielen Jubelkonfirmationen konnte erst zu diesem Zeitpunkt die Einführung stattfinden.

Der Superintendent unseres Kirchenkreises, Dr. Uwe Gryczan, nahm die Einsegnung vor und die Kirchmeisterin Ulrike Kollweier und der Synodalassessor Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink assistierten. Aus allen vier Kirchengemeinden der Region wurden den Pfarrersfrauen Segenswünsche mit auf den Weg gegeben. Der Gottesdienst wurde liturgisch von Pfarrerin Kuhlmann gestaltet, die Predigt hielt Pfarrerin Mettenbrink. So wurde durch die gemeinsame Gestaltung deutlich, dass sie beide in der Verantwortung für unsere Kirchengemeinde stehen. Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet durch den Posaunenchor unter Leitung von Manfred Südmeyer und dem Chor „Herztöne“ unter Leitung der Kirchenmusikerin Olga Rust.

Im Anschluss an den Gottesdienst sprach der stellvertretende Bürgermeister Stephan Leonhardt ein Grußwort für die politische Gemeinde Stemwede. Die Kirchmeisterin Ulrike Kollweier und Presbyter Andreas Rohlf gratulierten den Beiden im Namen des Presbyteriums und überreichten Blumensträuße. Danach wurde zu einem Kirchkaffee mit Kaffee, Sekt, Saft und kleinen Häppchen eingeladen. Die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nahmen dieses Angebot gerne wahr und kamen miteinander ins Gespräch.

Vielen Gemeindegliedern sind die beiden Pfarrersfrauen durch Amtshandlungen und unterschiedliche Begegnungen bereits bekannt und

vertraut. Mit der Einführung wurde deutlich, dass die Kirchengemeinde Levern nach der Pensionierung von Pfarrer Finkeldey nicht verwaist ist. Wie schon lange vorher besprochen und geplant, wurde keine neue Pfarrperson eingestellt, sondern die beiden Pfarrerrinnen aus Oppenwehe und Wehden nehmen in einer Verbundpfarrstelle die Aufgaben in Levern wahr und sind damit für je zwei Gemeinden zuständig. Grund ist der Rückgang der Gemeindegliederzahl, die nur noch drei Pfarrstellen in unserer Region Stemmwehe zulässt.

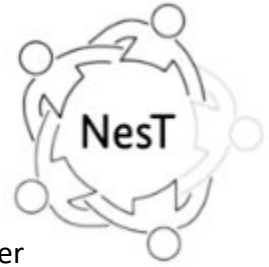
[Foto: Dietmar Pieper, Text: Gudrun Seime]



Auf dem Foto von links nach rechts:

Martin Kokemoor, Ulrike Kollweier, Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink, Pfarrerin Sigrid Mettenbrink, Stephan Leonhardt, Pfarrerin Sigrid Kuhlmann, Superintendent Dr. Uwe Gryczan, Irka Müller und Arnold Konow.

NesT - Neustart im Team



*Geflüchtete brauchen unsere
Unterstützung – wir bauen eine Brücke.*

Weltweit sind mehr als 80 Millionen Menschen auf der Flucht – da muss man doch was tun. Krieg, totalitäre Herrschaftssysteme, Unterdrückung aufgrund der Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung oder der Herkunft. Die Gründe zur Flucht sind vielfältig.

Viele Menschen fliehen innerhalb ihres Heimatlandes oder in einen Nachbarstaat. Unmittelbar der Bedrohungssituation entkommen ist für viele aber noch lange keine Perspektive für das weitere Leben zu erkennen.

Oftmals leben Geflüchtete jahrelang in dieser unsicheren, perspektivlosen Situation in einem Lager oder in prekären Wohnsituationen.

Für Menschen, die einen besonderen Schutzbedarf haben - dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn sie dort nicht sicher sind - etwa als allein reisende Frau mit Kindern oder auch wenn eine Krankheit oder Traumatisierung in dem betreffenden Land nicht behandelt werden kann - gibt es zum Glück

NesT – Neustart im Team: Das humanitäre Aufnahmeprogramm für Geflüchtete sucht Mentor*innengruppen für besonders schutzbedürftige Familien und Einzelpersonen.

Das Pilotprogramm des Bundes „NesT - Neustart im Team“ ist ein zusätzliches humanitäres Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge. Staat und Zivilgesellschaft organisieren die Aufnahme dabei gemeinsam im Rahmen eines Resettlement-Verfahrens. Nach der Einreise aus dem jeweiligen Erstaufnahmestaat unterstützen ehrenamtliche NesT-Mentorengruppen die Flüchtlinge aktiv in ihrer ersten Zeit in ihrem neuen Zuhause in Deutschland.

Als sogenannte „Mentor*innen“ unterstützen Sie die Geflüchteten in der Anfangszeit ideell, aber durchaus auch finanziell. Gemeinsam in der Gruppe suchen Sie geeigneten Wohnraum und finanzieren über einen Zeitraum von einem Jahr die Kaltmiete.

Außerdem unterstützen Sie die Schutzbedürftigen ein Jahr lang bei ihrem Weg in die Gesellschaft, ermöglichen Begegnungen mit ihrem örtlichen Umfeld und helfen z.B. bei Behördengängen, Schule, Ausbildung, Arbeitsmarkt und Freizeitangeboten. Die Auswahl und Aufnahme der Flüchtlinge in Deutschland wird durch UNHCR und die zuständigen deutschen Behörden organisiert.

Wie kann ich mitmachen?

Sie wollen direkt mitmachen? Sie wollten sich engagieren, wissen aber noch nicht, ob dieses Programm das Richtige für Sie ist? Sie möchten erstmal gerne Näheres erfahren?



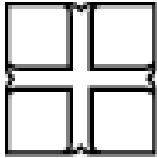
Und Sie sind noch unsicher, ob und wie Sie mit Menschen, die geflohen sind und Belastendes erlebt haben, umgehen können?

Sie sind nicht alleine! Für alle Fragen vor und während der Mentorenschaft steht Ihnen die ZKS (Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle) zur Seite. Menschen mit langer Erfahrung in der Arbeit mit Schutzsuchenden und Ehrenamtlichen sind für Sie da.

Kontakt: zks@neustartimteam.de / Tel: 02304 75 54 545

Weitere Informationen unter www.neustartimteam.de oder aber direkt in Villigst (Axel Rolfsmeier) anrufen - 02304 75 53 44





Evangelische Frauenhilfe

Aktuelle Termine für die Gesamt-Frauenhilfe der Kirchengemeinde Levern im Gemeindehaus Levern um 14:30 Uhr

- Mi. 5.10. 14:30 Uhr Gemeindehaus Levern
- Mi. 19.10. 14:30 Uhr Gemeindehaus Levern
- Mi. 2.11. 14:30 Uhr Gemeindehaus Levern
- Mi. 16.11. 15:00 Uhr Buß- und Betttag - Siftskirche Levern
- Fr. 30.11. 14:30 Uhr Gemeindehaus Levern
- Mi. 14.12. 14:30 Uhr Gemeindehaus Levern

Infos bei Beate Hodde Tel. (05745) 15 13

Anzeige

profil
WERKSTATT FÜR
STEIN
GESTALTUNG
BILDHAUEREI
www.profil-stein.de

Claudia Tonscheck
STEINMETZMEISTERIN
HOLLWEDER STR. 18
32351 STEMWEDE
TWIEHAUSEN
TEL: 05745 / 92 03 48

GRABDENKMÄLER
INSCRIFTEN
UMGESTALTUNG
SCHÖNES FÜR DEN GARTEN
WORKSHOPS

Kapitellblume für die Frauenkirche in Dresden

Liebe Kinder!

Wir laden euch ein,
an folgenden Sonntagen
von 10:30 - 11:30 Uhr
mit uns Kindergottesdienst zu feiern!

Wann: 4. September
25. September
16. Oktober
30. Oktober
13. November
27. November

Wo: Johanneskapelle Twiehausen
Twiehauser Str. 32



Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGoDi-TEAM

Tel.: (05745) 726 (Heidrun Stickan)

Gottesdienste in Stewede



September

- So. 4.9. 12. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Gottesdienst - Lavern
10:00 Uhr Silberne Konfirmation - Dielingen
11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe
- So. 11.9. 13. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Silberne Konfirmation - Wehdem
17:00 Uhr Abendgottesdienst - Haldem
- So. 18.9. 14. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Silberne Konfirmation - Lavern
11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe
- So. 25.9. 15. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Gottesdienst - Lavern
9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem
11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

Oktober

- So. 2.10. 16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank)**
9:30 Uhr Gottesdienst - Lavern
11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen
11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe
- So. 9.10. 17. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Erntedankgottesdienst - Wehdem
17:00 Uhr Abendgottesdienst - Haldem
- So. 16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Gottesdienst - Twiehausen
10:00 Uhr Gottesdienst - Haldem
11:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst - Oppenwehe
- So. 23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**
9:30 Uhr Gottesdienst - Lavern
9:30 Uhr Diamantene Konfirmation - Wehdem

So. 30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gnaden- und Eiserne Konfirmation - Dielingen

November

So. 6.11. drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

So. 13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

9:45 Uhr Gottesdienst am Ehrenmahl - Dielingen

10:15 Uhr Gottesdienst Hlg. Kreuz - Haldem

14:30 Uhr Gottesdienst - Oppendorf

15:00 Uhr Gottesdienst - Arrenkamp

Mi. 16.11. Buß- und Bettag

15:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

15:00 Uhr Gottesdienst - Levern

So. 20.11. Ewigkeitssonntag

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

15:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

15:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

15:00 Uhr Gottesdienst - Twiehausen

16:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

So. 27.11. 1. Advent

Die Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten werden gesondert veröffentlicht. Bitte achten Sie auf Abkündigungen und die Tagespresse.



Aktuelle Gottesdiensttermine für Levern und Stemwede finden sich im Internet unter:
www.cvj-m-levern.de/gottesdienste_levern.html

regelmäßige Gruppen & Angebote . . .

. . . der Kirchengemeinde Levern



Montag

- frei -

Dienstag

- frei -

Mittwoch

17:00 Uhr	Kinderchor	Olga Rust
17:00-18:30 Uhr	Kinderkreis	Andreas Hoffmann
19:30 Uhr	Chor „Pantarhei“ (nach Absprache)	Jutta Lange

Donnerstag

20:00 Uhr	Chor „Herztöne“	Olga Rust
-----------	-----------------	-----------

Freitag

19:30 Uhr	Posaunenchor	Manfred Südmeyer
-----------	--------------	------------------

Samstag

- frei -

Sonntag

9:30 Uhr	Gottesdienst
----------	--------------

Weitere Informationen zu unseren Gruppen erhalten Sie bei der jeweiligen Ansprechpartner*in in der rechten Spalte.
(Kontaktmöglichkeiten siehe vorletzte Seite in diesem Gemeindebrief!)

Gruppen & Angebote vom CVJM Levern e.V.



Die Gruppen des CVJM Levern treffen sich wieder im
Leverner Gemeindehaus. Weitere Informationen dazu
gibt's bei Andreas Hoffmann (05773) 991 173

Kinderkreis Levern

wann? Immer mittwochs,
von 17:00 bis 18:30 Uhr
für wen? Für alle Mädchen und
Jungen von 6 bis 11 Jahren



wo? Gemeindehaus Levern
mit wem? Franziska & Andreas



Anklickwertes . . .

... aus dem großen weiten Internet



Im Grunde hat das Internet ja eher den Ruf, dass sich Benutzer*innen in irgendwelchen „Echokammern“ (Durch Algorithmen wird eher das angezeigt, was einen bestätigt, was einem gefällt und so fühlt man sich in seinen Ansichten eher bestätigt) eher radikalisieren als sich einander anzunähern. Der Youtube-Kanal „unbubble“ versucht genau in die andere Richtung zu gehen. Zwei komplett unterschiedliche Ansichten zu einem aktuellen Thema werden anhand von Argumenten und Sichtweisen in einer gemeinsamen Diskussion aufgearbeitet. Dieses passiert immer mit Leuten, die auch direkt involviert sind.



Eines der Formate bei „unbubble“ ist „13 Fragen“. Sechs Personen verteilen sich auf einem Feld, bestehend aus 19 Feldern (neun mal pro, neun mal contra und ein großes „Kompromissfeld“), und diskutieren über ein aktuelles Thema. Nach jedem Argument, nach jedem

Statement können sich die Beteiligten entweder aufeinander zubewegen, oder sich von einander entfernen. Ein Moderator bemüht sich um ausgeglichene Redezeit. Diese Diskussionen werden sehr sachlich geführt und vermitteln einen guten Überblick über die unterschiedlichen Sichtweisen zu dem jeweiligen Thema.

Mir haben diese „13 Fragen“ schon bei einigen Themen weitergeholfen, andere Sichtweisen zu verstehen. Ich habe oft meine eigene Meinung hinterfragt aber wesentlich öfter meinen eigenen Horizont erweitert.



Das Format „13 Fragen“ findet sich auf Youtube auf dem Kanal „unbubble“ und ist Teil des öffentlich rechtlichen Rundfunks. (<https://youtu.be/jrodMJ2KpwM>)

[Dietmar Pieper]

Der Blick zum Himmel

Du gehst die Straße entlang,
Du fühlst Dich matt und krank.
Du denkst wo ist Deine Glut;
Die Kraft und auch der Mut.

Du hebst Deinen Blick zum Himmel auf,
und denkst, Du bist doch in Gottes Hand,
auch Jesus reicht sie Dir zur Hilfe an.

So bist Du doch in allen Stürmen und Nöten geborgen.

Gott selbst wird dann für Dich sorgen.

Du musst es es glauben und wollen.

Er möchte Dir sagen:

"Deine Wunden können heilen und sie werden heilen.

Du bist gut sowie Du bist!"

Die Nähe von den Beiden ist Dir recht;

Du fühlst dich wohl und stark mit ihrer Kraft und Liebe.

Sie ist einmal hier, sie ist einmal dort,

sie ist an jedem kleinsten Ort.

Glaube fest daran,

Du bist in Gottes und Jesus Hand sicher und geborgen,
auch morgen, und an jedem neuen Tag.

[Erika Illmer]

Auf diesen treuen Gott darfst Du Dein Vertrauen setzen. Er wird Dich nicht enttäuschen. Ich wünsche euch Gottes Kraft in diesen trüben und dunklen Zeiten. - Erika Illmer

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Stück. Er wird herausgegeben für die Gemeindeteile Destel, Twiehausen, Levern, Sundern und Niedermehnen.

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Levern
Im Alten Stift 6 - 32351 Stemwede

V.i.S.d.P.: Sigrid Mettenbrink

Redaktion:

Das Redaktionsteam (Julia Bode, Doris Blömker, Dietmar Pieper) behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wollen Sie vielleicht aktiv am Gemeindebrief mitarbeiten oder haben Sie Termine, ein passendes Titelbild oder einen Artikel für uns? Sie erreichen uns per E-Mail, Post oder telefonisch. (Kontakt Daten siehe Rückseite) Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Titelbild: „Kerzenschein“ (D.Pieper)

Redaktionsschluss

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Dezember und gilt bis Ende Januar 2023. Redaktionsschluss dafür ist der 10. November 2022.

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Levern
(Pfarrbüro)
Im alten Stift 6
32351 Stemwede
(05745) 2194

Kontoverbindung:
DE34 4905 0101 0000 0033 27
(IBAN)
WELADED1MIN
(BIC)

Bitte nur mit Verwendungszweck:
„KG-Levern + . . . “

Anzeige



Heuhotel

Stockbrotbacken am Lagerfeuer

Deelenvermietung

**Kindergeburtstag auf dem
Bauernhof**

Maislabyrinth

Von Juli bis November

Ferienwohnungen

für je 1 bis 5 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Stemwede – Niedermehnen
05745 / 859

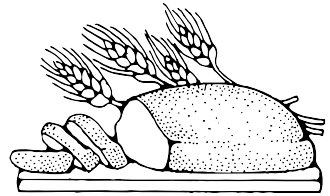
info@erlebnishof-grummert.de

www.erlebnishof-grummert.de

Einfaches Erntedankbrot

Zutaten

- 450 ml Wasser (lauwarm)
- 500 g Vollkornmehl (z.B. Dinkel oder Weizen)
- 1 Pck. Trockenhefe
- 200 g Nuss-/Samenmischung
- ½ TL Salz
- 1 EL Essig (z.B. Apfelessig)



Zubereitung

Von der Nuss-/Samenmischung (Leinsamen, Sonnenblumenkerne, Sesam, Nüsse, etc.) etwa eineinhalb Esslöffel abnehmen (zum Bestreuen des Brotlaibes) und den Rest mit dem Mehl und dem Salz in einer Rührschüssel vermischen. In einem anderen Gefäß die Trockenhefe in das lauwarmer Wasser einrühren und den Essig hinzugeben. Anschließend das Hefe-Wasser-Essig-Gemisch in die trockenen Zutaten geben und mit einem Knethaken (oder von Hand) ca. 6 Minuten lang zu einem Teig verarbeiten.

Eine Kasten-Backform mit Backpapier auslegen oder reichlich einfetten und den Teig einfüllen. Anschließend den Teig für etwa 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen, mit etwas Öl bestreichen und die zuvor abgenommene Nuss-/Samenmischung auf das Brot streuen. Dann das Ganze bei etwa 180° C Umluft für 55 bis 60 Minuten in den Ofen.

Das Brot ist fertig, wenn sich eine feste, dunkelgoldene Kruste gebildet hat und beim „Holzstäbchen-Test“ kein Teig mehr haften bleibt. Das Brot in der Form zunächst auf einen Untersetzer stellen und etwas abkühlen lassen, damit es sich leichter aus der Form lösen lässt. Auf einem Kuchengitter auskühlen lassen und die ersten Scheiben am besten noch lauwarm genießen.

Amtshandlungen

Amtshandlungen vom 10. Mai bis 10. August 2022

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Ausgabe dieses Gemeindebriefs keine personenbezogenen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Ausgabe dieses Gemeindebriefs keine personenbezogenen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlicht.

Anzeige

Ferienwohnungen in Niedermehren

Suchen Sie ein Quartier für Ihre Gäste? Arbeiten Sie oder Ihre Mitarbeiter in der Nähe und suchen für kurze oder längere Zeit eine geeignete Unterkunft?

Wir bieten Ihnen 10 voll eingerichtete Ferienwohnungen für 1-5 Personen in ruhiger Lage. Auf Wunsch auch nur für einen Tag.



ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5

32351 Stemwede-Niedermehren

Tel.: 05745 / 911 859

E-mail: info@erlebnishof-grummert.de

www.erlebnishof-grummert.de

Plattdütsk in de Kerken

KAIN UN ABEL

Cord Denker, mien „Plattdütsk-Fründ hät düt Gedicht schrierben, kott befoa häi stueben es.

Sien holstänischesch Platt hääbbe ick anpasset, sou, datt wie et vostoht.



KAIN UN ABEL – Däi Broer-MOORD

Twäi Bröers kürnt voschieden sien,
däi äine höt Kain, däi annere Abel.
Man Bröerskopp? – sait do nich in`:
Van Hass un Afgunst wäit däi Fabel,
däi us däi Geschichte votellt.
Wi kürnt dat ut däi Bibel liasen,
wat sich do afspierlt up dat Faild:
(et kump äinen dobie dat koule Gräsen);
Kain was in Brass un söig den rout,
könn nich mehr sien Gewirten hörn
un schlöig sien Broer Abel dout,
häi könn sick woll nich passligg wiehen.

Dat was vo lang, in griesen Tien,
dat was wiet buten, wöit vomelddt,
un hät fo us doch kain Bedüden,
man – dat gift` t vandage nau in däi Welt.
Doa brucks du nich moal lange tou söiken,
Kiek di däi Ukraine an.
Wer kann denn ouk ol doamet riaken,
dat Lügenmacht sou laige sien kann...
Kain PUTIN hät sien`n Abel funen
un dösket met Kampfkraft up ührne in,
brutal os fröiher bi däi Hunnen:

Äin Krieg ohne Nout un ohne äinen Sinn.
Dat göng woll ümme den rechten Glauben,
un Abel glövt,Gott an siene Siete,
sien Opfer kaimb gout an do buaben,
un dorümme gaiv dat denn ouk Striet.
Dat was äin Striet tüsken Buer un Häider:
Wer krieg den nu däi Üoberhand?
Däi Buer Kain sat up sien Water,
bestell met Schwait dat schwore Land.
Un Abel göng sien Väih tou driebe,
volichte ouk üober Kain sien Grund.
Wat könn denn dovan üoberblieben,
os Striet ümme Koppeln, Wisk un Land.

Twäi ganz voschieden Liebensformen,
däi wörn sick üoberhaupt nich gröin...
Däi Wiend frisket up, fang an tou stürmen,
van Oussen höertman laut Gedröhn:
Kain Putin lött siene Panzer loupn,
dat Broervolk schall ünnergang!
Un wi höert Abel „Help mi!“ roupen,
man – laut däi Ukraine staun
un kiekt denn tou bi Mord un Brennen,
däi Abel-Welt ühr Ünnergang:
Millionen Minsken, hastvull Rennen...
Ach Gott, däi Krieg duet oll tou lang!

Däi Welt van vandage hät ühre Probleme
met Klima un Pandemie,
äin Krieg kann ühr däi Toukunft niehmen,
denn Krieg un Hass, däi hät kain Plie, (Witz, Klugheit)
frög nich nau Äden, frög nich nau Himmel
un schlut däi Düerden tou`n Afgrund up,
Un däi schlucket Woahrhät, Recht un Lieben...
Wäcke äine sägg denn nu endlich: „Stop!“

Do wöer äine Stimme, Kain tou befragen:
„Wo es dien Abel-Broer? sägg!
Ick hääbe ührne nich mehr vo Ougen.“
Ober Kain antwort` t happich frech:
„Schall ick denn nau mienen Broer kieken?
Häi es doch sülbes grout un manns:
Van us möss äiner nu iaben wieken!“
Do düstere sick däi Sünne Glanz,
denn Minsken Blout staig schräg up to` n Himmel.
Däi Ünnergang, äin Dagg ohne Licht
denn Kain wöer schullig an dat Lieben,
Gott göng met ührne in` t Gericht:
Sou schwoare Schuld, meist nich tou driagen:
Äin Lieben lang däi innerste Druck,
un wiet abe van Glücke un Segen,
äin Minske met Lasten un Geduck.
Wat kann däi Toukunft ührne nau gierben?
Häi liebet doch nau sou mannig Joahr.
Un üober ührn däi wiete Himmel,
wi kümb häi denn doamet Kloar?

In Kiew stäiht äin Riangenbuagen
ut fröiheren Tieten un Metall,
stellt Völkerfründskopp vo däi Ougen,
äin bildhaft Täiken fo den Fall,
dat Völker sick nich vodriagen
un äin dat annere ünnerdrückt.
Denn wiest so` n Buagen hen up Segen,
wenn minsklich Lieben wier glücket.

Küernt Kain un Abel niet beginnen,
(wat fo däi Welt van Vodäil was)
wöer wisslich doch äin Weg tou finen,
dat äiner sick ümme den annern kümmeret,
os gaiben säi sick sou däi Hänne,

äine in däi annere faste voschränkt,
äin Glücksbild doa foa olle Länner:
Däi Welt met Fründlichkäit beschenkt.
In `n Scheitelpunkt van `n Riangenbuagen
sind düsse Hänne doa tou säihn
un sägget, wi schüert dat Lieben wagen,
un Frieden – häi schall wier blöihn.

Ach Abel, blau un gial vandage diene Farben:
Däi Himmel un dat Wäitenfaild...
Du schass doch lieben un nich stiaben:
Däi Welt wünsket sick den Friedensheld.
Den wärt dat woll nich sou schnell gierben.
Man, wat us wichtig es, es kloar:
Vonunft un Achtung woahrt dat Lieben!
Un sou wert Gott sien Wille woahr.

Nau Cord Denker

[Text: Cord Denker - ins heimische Platt übersetzt von Heinrich Rust]

Anzeige

<p>Ihr Kontakt zu uns:</p> <p>in Stemwede Wiegmannsort 8 Tel: 0 57 45/6 60</p> <p>in Alswede Hedemer Str. 70 Tel: 0 57 43/93 26 67</p> <ul style="list-style-type: none">• alle Bestattungsarten• Vorsorgeberatung	 <p>Helfen Beraten Begleiten</p>
---	---

Nach wie vor ist eine langfristige Terminplanung nicht möglich. Auch die hier angegebenen Termine können sich jederzeit ändern oder entfallen. Bitte achten Sie daher auf aktuelle Ankündigungen in den Tageszeitungen oder Schaukästen.

Terminkalender

besondere und wichtige Termine für unsere Gemeinde

18.9. Silberne Konfirmation

Um 9:30 Uhr findet in der Stiftskirche ein Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation statt.

19.9. Blutspende beim DRK

Von 16:00 bis 20:00 Uhr bittet das Deutsche Rote Kreuz an der Sport- und Festhalle Levern (Schröttinghauser Str. 25) um eine Blutspende.

22.10. Verabschiedung von Andreas Hoffmann als Jugendreferent

Um 15:00 Uhr findet in Wehdem die Verabschiedung von Andreas Hoffmann statt.

16.11. Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Um 15:00 Uhr findet in der Stiftskirche Levern ein Gottesdienst zum Buß- und Bettag statt.

20.11. Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Um 9:30 Uhr findet in der Stiftskirche Levern der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag statt.

In der Twiehauser Johanneskapelle startet der Gottesdienst um 15:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Levern
 (Pfarrbüro) - Im Alten Stift 6 - 32351 - Stemwede - (05745) 2194

	Ansprechpartner	Telefon
Pfarrteam:	Sigrid Mettenbrink	0171 500 67 24
	Sigrid Kuhlmann	(05773) 586
	Michael Beening	(05474) 316
Pfarrbüro:	Jessica Hüsemann	(05745) 2194
Mo.: 16:00 - 18:00 Uhr		Fax: (05745) 1581
Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr		E-Mail:
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr	levern@kirchenkreis-luebbecke.de	
Kirchmeisterin:	Ulrike Kollweier	(05745) 2607
Vorsitz:	Sigrid Mettenbrink	0171 500 67 24
Friedhofsangelegenheiten:	Andreas Rohlf	(05745) 911 929
Friedhof:	Martin Wippermann	0170 178 70 55
Küsterinnen:		
Stiftskirche	Lilia Dshus	0157 331 869 96
Gemeindehaus (vormittags)	Lilli Eirich	(05745) 1573
Mitarbeiter:		
Kindergottesdienst	Heidrun Stickan	(05745) 726
frabbels	Gitta Huntemann	(05745) 1690
Kinderkreis / Jungschar	Andreas Hoffmann	(05773) 911 173
Frauenhilfe	Beate Hodde	(05745) 1513
Chor „Pantarhei“	Jutta Lange	(05745) 920 789
Posaunenchor/Jungbläser	Manfred Südmeyer	(05745) 911 901
Chor „Herztöne“/Kinderchor	Olga Rust	(05745) 300 314
Gemeindebrief		(05745) 1380
E-Mail: dbloem@web.de	Doris Blömker	(05745) 1380

Telefonseelsorge: 0800 11 20 222
 oder: 0800 11 10 111
 Kinder- und Jugendtelefon: 0800 11 10 333
 Servicenummer der EKD: 0800 50 40 602



evangelisch - aus gutem Grund!